

Beispiel für einen wöchentlichen Ausbildungsnachweis

Ausbildungs- betrieb:		Name:	
Ausbildungsnachweis – Nr. 26		Ausbildungs- woche vom	04.01.10 bis 10.01.10
		Ausbildungsjahr: 1	
Tag	Vermittelte Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, ausgeführte Arbeiten, Unterricht, Unterweisungen etc.	Einzel- stunden	Gesamt- stunden
Montag	Modellaufriss eines Naturmodells mit Bearbeitung,	6	8
	Formschrägen und Schwindung aufreißen		
	Kunststoffblockmaterial für das Modell zugeschnitten und mit einer Winkelkante versehen	2	
Dienstag	Modellrohklötz nach Zeichnung und Vorgaben des Aufrisses angerissen	4	8
	Rohklötz auf dem Fräsmaschinentisch gespannt und ausgerichtet,	4	
	Kontur nach Aufriss gefräst		
Mittwoch	Kontur nach Aufriss gefräst	8	8
Donnerstag	Modell abgespannt, Maschine gereinigt	1	8
	Radien geraspelt	7	
Freitag	Modell geschliffen	5	8
	Modell auf Maßhaltigkeit und Ausführung kontrolliert, Oberflächen lackiert	2	
	Arbeitsplatz gereinigt	1	
Samstag	-		
	-		
	-		
	-		
		Wochenstunden	40
Anmerkungen:			
Auszubildende/r		Gesetzliche/r Vertreter/in	
Datum und Unterschrift		Datum und Unterschrift	
Ausbilder/in		Berufsschullehrer/in	
Datum und Unterschrift		Datum und Unterschrift	

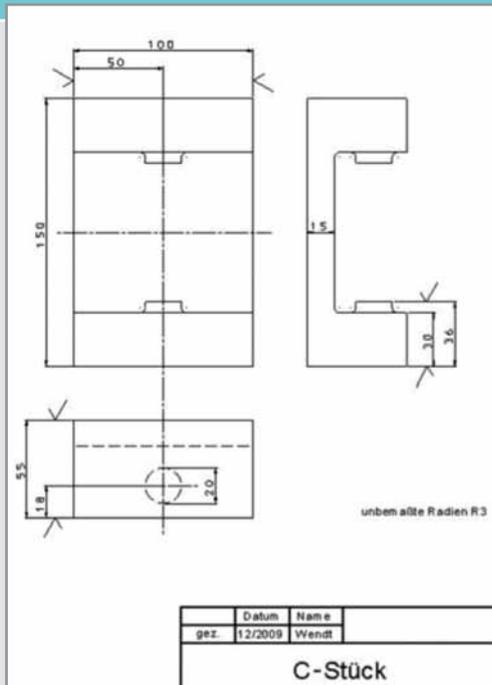
Beispiel für einen zusätzlichen Bericht zum Ausbildungsnachweis

Ausbildungs- betrieb:	Name:
--------------------------	-------

Ergänzung zum Ausbildungsnachweis

Ausbildungsjahr:

Vermittelte Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, ausgeführte Arbeiten, Unterricht, Unterweisungen etc.



Bericht über Modell C-Stück (Naturmodell mit Losteilen)

1. Halbjahr

Nachdem ich die Zeichnung vom C-Stück erhalten habe, begann ich einen Modellriss anzufertigen. Hierbei beachtete ich das Schwindmaß von einem Prozent, die Bearbeitungszugabe von 3 mm und eine Formschräge von 2 Grad. Der Aufriss wurde mit einem Höhenreißer und einem Universalgradmesser angefertigt und mit Bleistift ausgebleit sowie die Bearbeitung rot gekennzeichnet. Bei der Modellplanung war es wichtig, die Formtrennung zu beachten und die seitlichen Augen mit einer Schwalbenschwanzführung zu versehen, um eine spätere Entformung im Formsand zu ermöglichen. Als Erstes fertigte ich die Grundplatte (KBM 07) mit dem im Aufriss verwendeten Zugaben an. Die Maße für die beiden Seitenteile wurden mit der Formschräge und Bearbeitung auf die Grundplatte gerissen. Die Seitenteile schiff ich an der Schleifscheibe auf Maß. Die Schwalbenschwanzführungen wurden angerissen und mit dem Stecheisen ausgearbeitet.

Die fertigen Teile konnten nun auf der Grundplatte verklebt werden. Hierbei war zu beachten, dass beim Verkleben der Teile die Maßhaltigkeit des Sitzes geprüft wird.

Nun konnten die seitlichen Augen des Modells hergestellt werden. Dazu wurden zwei Stücke in die Schwalbenschwanzführungen eingepasst. Das Material sollte etwas länger sein, um es besser einpassen zu können. Die Teile waren um die Augendicke größer gewählt worden, um im eingepassten Zustand die Kontur der Augen anreißen und ausarbeiten zu können. Mithilfe verschiedener Raspeln konnte ich die Augen mit den jeweiligen Hohlkehlen und Abrundungen anfertigen.

Das Naturmodell mit zwei Losteilen wurde abschließend geschliffen, vermessen und lackiert.